Niederschrift

über die 16. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 17.03.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 14:00 Uhr - 18:50 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Holger Frädrich

Herr Dirk Hartmann

Herr Jürgen Huß

Herr Heinz Lorenzen

Herr Till Müller

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Jürgen Poschmann

Vorsitzender

Herr Paul Raffelhüschen

Herr Peter Schaper

stellv. Vorsitzender

von der Stadt Wyk auf Föhr

Frau Claudia Andresen

bis TOP 16

Herr Eberhard Schaefer

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Herr Dennis Ketelsen

Herr Wolfgang Schulze

zu TOP 13

vom Hafenbetrieb

Herr Ulrich Koch

zu TOP 8 und TOP 9

von der Föhr Tourismus GmbH

Herr Jochen Gemeinhardt

zu TOP 16

Herr Ralf Hülsmann

zu TOP 16

Herr Kurt Weil

zu TOP 16

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Werkleiterin des Liegenschaftsbetriebes
- 8 . 5. Nachtragssatzung zur Entgeltordnung für den Städtischen Hafbetrieb
Vorlage: Stadt/001537/6
- 9 . Jahresabschluss des Städtischen Hafbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: Stadt/002074
- 10 . Städtebaulicher Vertrag in Zusammenhang mit den planungsrechtlichen Regelungen zur Erweiterung eines Klinikstandortes im Ortsteil Südstrand der Stadt Wyk auf Föhr östlich

der Osterstraße
hier: Beschluss über den Vertrag
Vorlage: Stadt/002100

11 . Baumaßnahmen AquaFöhr

hier: weitere Vorgehensweise

12 . Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2015 der Stadt Wyk auf Föhr

Vorlage: Stadt/002003/1

13 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Stadt Wyk auf Föhr

Vorlage: Stadt/002088

14 . Bericht des Bürgermeisters

15 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschußvorsitzende Herr Poschmann begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlußfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 16 „Nationalparkhalle“ nichtöffentlich zu beraten.

Des Weiteren wird beantragt, den Tagesordnungspunkt 21 „Wellnessresort Wyk Südstrand“ zu streichen, da hierzu keine Rückmeldung erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis: zu beiden Anträgen einstimmig

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es wird beschlossen, daß die Sitzung ab einschließlich TOP 16 nichtöffentlich beraten wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 15. Finanzausschußsitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Es gibt keine Beiträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

6. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Beiträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

7. Bericht der Werkleiterin des Liegenschaftsbetriebes

Stellv. Werkleiterin Frau Gehrman berichtet:

Die Baumaßnahmen im Aqua Wyk sind nun während der Schließphase abgeschlossen worden.

Zum Monatsende läuft bei zwei Darlehen die Zinsbindung aus. Ein Darlehen mit Restvaluta in Höhe von TEU 853 soll prolongiert, ein Darlehen mit Restvaluta in Höhe von TEU 82 soll abgelöst werden. Frau Gehrman bittet diesbezüglich um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**8. 5. Nachtragssatzung zur Entgeltordnung für den Städtischen Hafbetrieb
Vorlage: Stadt/001537/6**

Herr Poschmann erteilt Herrn Koch das Wort. Herr Koch berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

In der Entgeltordnung für den Städtischen Hafbetrieb ist zur Klarstellung eine redaktionelle Ergänzung vorzunehmen. Hierbei handelt es sich um das Verfahren für die Kai-entgelterhebung für Personen. Um sicherzustellen, dass die Erhebung der Kai-entgelte durch die Reedereien vorgenommen werden können, ist in der Entgeltordnung darauf hinzuweisen, dass die Reedereien und die Benutzer als Gesamtschuldner zahlungspflichtig sind.

Der Satzungsentwurf wurde entsprechend überarbeitet. Die erforderliche Ergänzung wird in der 5. Nachtragssatzung der Entgeltordnung berücksichtigt. Die Satzung ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

In den Entgeltordnungen für die Häfen Dagebüll und Wittdün wurde ein gleichlautender Zusatz bereits eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die vorliegende 5. Nachtragssatzung zur Entgeltordnung für den Städtischen Hafbetrieb wird beschlossen.

**9. Jahresabschluss des Städtischen Hafbetriebes der Stadt Wyk auf Föhr für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: Stadt/002074**

Herr Poschmann erteilt Herrn Koch das Wort. Herr Koch berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Bericht der FIDES Treuhandgesellschaft KG, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 des Eigenbetriebes „Städtischer Hafенbetrieb Wyk auf Föhr“ ist in Umlauf gegeben worden. Als Anlage wird am 24.11.2014 vom Gemeindeprüfungsamt der Jahresabschluss des Städtischen Hafенbetriebes Wyk übersandt und soll in den zuständigen Gremien in der geprüften Fassung unverändert festgestellt werden. Die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen sind sorgfältig auszuwerten und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.

Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 KPG.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 76.008,05 € aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Städtischen Hafенbetriebes Wyk zum 31.12.2013 wird auf 22.611.406,91 € festgesetzt.

2. Der ausgewiesene Bilanzgewinn
Gewinn aus Vorjahren 882.279,38 €
Jahresgewinn 2013 76.008,05 €

Überschuss 958.287,43 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Bestellung der FIDES Treuhandgesellschaft KG, Contrescarpe 97 in 28195 Bremen als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird zugestimmt.

**10. Städtebaulicher Vertrag in Zusammenhang mit den planungsrechtlichen Regelungen zur Erweiterung eines Klinikstandortes im Ortsteil Südstrand der Stadt Wyk auf Föhr östlich der Osterstraße
hier: Beschluss über den Vertrag
Vorlage: Stadt/002100**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage

Sachdarstellung mit Begründung:

Eine Erweiterung der Klinik Sonneneck ist erforderlich, um diesen Klinikstandort langfristig zu sichern. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen, ist eine 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 erforderlich. Diese Bebauungsplanänderung soll als vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB abgewickelt werden, um sowohl für die Stadt Wyk auf Föhr als auch für den Vorhabenträger die Umsetzung der Planung sicherzustellen.

Die Kosten des Verfahrensablaufes werden vom Vorhabenträger getragen.

Die hierfür notwendigen Rahmenseetzungen erfolgen durch einen städtebaulichen Ver-

trag zwischen der Stadt Wyk auf Föhr und dem Vorhabenträger (s. Anlage zur Vorlage).

Abstimmungsergebnis: 8 „Ja-„Stimmen 1 Enthaltung

Beschluss:

Zur Verwirklichung des Erweiterungsvorhabens der Klinik Sonneneck beschließt die Stadtvertretung den städtebaulichen Vertrag zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Wyk auf Föhr (s. Anlage zur Vorlage).

**11. Baumaßnahmen AquaFöhr
hier: weitere Vorgehensweise**

Die Nachverhandlungen bezüglich der Bauphasen 1 + 2 für die Sanierung des Aqua Wyk sind nunmehr erfolgt (s.15. FA-Sitzung TOP 8 vom 27.01.2015).
Hierauf haben sich drei Ingenieurbüros und ein Architektenbüro gemeldet.

Für die TGA-Planung wird das Ing.-Büro Pahl und Jacobsen, Heide, beauftragt
Für die Architektenleistungen wird das Architektenbüro Sunder Plassmann beauftragt.

Des weiteren schlägt Frau Gehrman vor, vor möglichen Erweiterungsmaßnahmen einen Ortstermin mit allen Ausschußmitgliedern im Aqua Wyk vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: für die Auftragvergabe an das Ing. Büro Pahl und Jacobsen
bzw. das Architektenbüro Sunder Plassmann einstimmig

für einen Ortstermin im Aqua Wyk einstimmig

**12. Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2015 der Stadt Wyk auf Föhr
Vorlage: Stadt/002003/1**

Herr Poschmann berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Stellenplan ist Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf des Stellenplans der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2015 (Teil A) ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind aus der Veränderungsliste (Teil B) ersichtlich.

Die Stadt Wyk auf Föhr ist Trägerin der Stadtbücherei. Aufgrund vertraglicher Regelungen hat das Amt Föhr-Amrum bis einschließlich dem 31.12.2014 das Personal der Bücherei im Stellenplan des Amtes geführt und die Finanzen der Bücherei im Haushalt des Amtes abgebildet. Eine Kostenerstattung der Stadt Wyk auf Föhr an das Amt Föhr-Amrum erfolgte nach Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres. Im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung von Aufgaben gem. § 5 Amtsordnung auf das Amt Föhr-Amrum wurde in der Sitzung der Stadtvertretung vom 25.11.2014 beschlossen, dass im Rahmen der „Aufgabenübertragung auf andere Träger“ die Stadtbü-

cherei zum 01.01.2015 nunmehr umfänglich der Stadt Wyk auf Föhr zugeordnet werden solle. Die entsprechenden Stellen sind unter den laufenden Nummern 3 und 4 im Stellenplan abgebildet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der als Anlage beigefügte Stellenplan der Stadt Wyk auf Föhr für das Jahr 2015 wird genehmigt.

**13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Stadt Wyk auf Föhr
Vorlage: Stadt/002088**

Herr Poschmann erteilt Herrn Schulze das Wort. Dieser berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.069.700 EUR (Vj. -344.900 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesenen Jahresergebnis 2013 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens, Gebührenaussgleichsrücklage Schmutzwasser etc.) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten. Eine erste vorsichtige Hochrechnung kommt zu einem Jahresüberschuss von rd.. 70.000 EUR.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2015 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September / Oktober 2014 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet. Zum 01.01.2015 wird der kommunale Finanzausgleich grundlegend reformiert. Der Finanzausgleich soll zukünftig auf den kommunalen Aufgaben basieren.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.052 Mio. EUR	1.126 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105 Mio. EUR	108 Mio. EUR	+3	+4	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	104,2 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.220,6 Mio. EUR	1.532,1 Mio. EUR	0	+4	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.**

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrech- nende Einrichtung „Schmutzwasser“) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Son- derposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 586.600 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 **schließt** nach dem Verwaltungsentwurf im Ergeb- nishaushalt im Vergleich **zum Vorjahr um 724.800 EURO schlechter ab**. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2015 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	-357.100	Lt. Steuerveranlagung
40210000 Gemeindeanteil an der Ein- kommensteuer	+163.200	i.R.d. Finanzausgleiches
41110000 Schlüsselzuweisungen	-219.600	FAG-Reform 2015; insbes. Anstieg der S um rd. 310.000 EUR
41320000 Allgemeine. Zuweisungen Gemeinden (GV)	+136.700	FAG-Reform 2015; i.R.d. Finanzausgleich Zentralitätsmittel als Unterzentrum
41420000 Zuweisungen und Zu- schüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	+34.400	Im Rahmen de Rückübertragung des Büc sens (Prod. 272001) ausgewiesenen Krei
41470000 Zuweisungen und Zu- schüsse für lfd. Zwecke private Unter- nehmen	+29.600	Im Rahmen de Rückübertragung des Büc sens (Prod. 272001) ausgewiesenen Mitt chereizentrale SH etc.
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-30.600	Lt. Anlagenbuchhaltung (u.a. Prod. 12600
43110000 Verwaltungsgebühren	-78.500	Ausweisänderungen neu: 43210000 (vgl. 541001) für Sondernutzung städtischer F Straßen
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-198.000	Abwassergebühren von 3,40 EUR auf 2,8 gesenkt
43710000 Erträge aus der Auflösung von SoPo für Beiträge	-48.500	Lt. Anlagenbuchhaltung (vgl. Prod. 54100
43810000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebühren- ausgleich	+459.000	Gebührenausgleichsrücklage Abwasserb Gebührenunterdeckung (Eliminierung des haltsergebnisses Schmutzwasser)
44110000 Mieten und Pachten	+40.700	29.700 EUR Erbpacht „Kortdeelsweg“ (vg 522001) 3 EUR je. qm. Ausweisänderun bühren Jahrmarkt (vgl. Prod. 573100) bis 43210000 ausgewiesen
44820400 Personalkostenerstattung für Außendienst-Mitarbeiter	-16.000	Überwachung des ruhenden Straßenverk Beteiligung Dritter; Ansatz entfällt zukünft Prod. 122050)
45110000 Konzessionsabgabe	+34.300	i.W. Konzessionsabgabe E.ON (vgl. Prod
50..... Personalaufwendungen	-157.800	Im Rahmen de Rückübertragung des Büc sens (Prod. 272001) ausgewiesenen Per: wendungen i.H. v. 128.700 EUR sowie ta Veränderungen
52110700 Unterhaltung der Kläranla- ge	-200.000	Faulturmsanierung Rohrleitungen Erd- ur dungsleitungen und Planungsleistungen; rungsabschluss in 2016 (Projekt 700.12)
52110710 Unterhaltung der Pump- werke	-191.000	Sanierung SW-PW Allwörden Fehrstieg 1 EUR und 2016 PW Boldixum (Prod. 5381
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-31.500	i.W. Unterhaltungsmaßnahmen im Abwas

52210100 Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze	-229.000	geplante Straßenunterhaltungsmaßnahmen auf Grundlage der eage-eye-Untersuchung mit 200.000 EUR pro Jahr (Vgl. Produkt 541001.Proj. 630.17); Änderung Unterhaltungsvertrag Wyker Tiefbau;
52810000 Erwerb von Vorräten	-30.600	Im Rahmen der Rückübertragung des BüchereiweSENS (Prod. 272001) ausgewiesenen Aufwendungen für den Medieneinkauf
53150000 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	+99.000	Verlustausgleich städtischer Liegenschaftsbetrieb in 2015 mit 0 EUR geplant. Zukünftig 100.000 EUR Ausgleichszahlungen durch die Stadt (vgl. Prod. 575003)
53150000 Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	+94.500	Im Rahmen der Rückübertragung des BüchereiweSENS (Prod. 272001) Wegfall der Zahlungen an das Amt Föhr-Amrum
53410000 Gewerbesteuerumlage	-104.900	i.R.d. Finanzausgleiches zu entrichtende 69% GewSt-Umlage vom IST-Steueraufkommen. Demzufolge verbleiben 31% des GewSt-Aufkommens bei der Stadt.
53722000 Amtsumlage	-151.300	Zunahme der Finanzkraft um rd. 92.000 EUR. Amtsumlagenerhöhung von 44,95% auf 47,42% aufgrund des höheren Finanzbedarfs insbesondere aufgrund der Schulträgeraufgabe
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	+199.000	In 2015 erstmals Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage erforderlich aufgrund Senkung der Abwassergebühren von 3,40 EUR auf 2,80 EUR (vgl. hierzu 43210000)
46170000 Zinserträge Kreditinstitute	-37.900	Anpassung der Zinserträge an dem Kapitalmarkt-IST-Aufkommen
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	+58.100	Zinsaufwendungen für bestehende Kreditverträge. Keine Kreditneuaufnahmen geplant.

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Stadt Wyk auf Föhr (ohne Eigenbetriebe) beläuft sich **zum 09.03.2015 auf rd. 5,9 Mio. EUR.**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 1.858.000 EUR** ausgewiesen. Diesen Auszahlungen stehen **Einzahlungen** von insgesamt **2.162.900 EUR** gegenüber. Auch aufgrund der guten Liquiditätslage ist **keine Kreditfinanzierung** oder auch Bauzwischenfinanzierung der investiven Maßnahmen vorgesehen.

Die **Verpflichtungsermächtigungen** für 2016 bis 2017 belaufen sich auf **2.020.000 EUR.**

Als **wesentliche Investitionsmaßnahmen** sind zu benennen:

Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr

Für 2015 ist die Schlusszahlung zum Erwerb eines **HLF-20** mit **200.000 EUR** geplant. Die **Gesamtanschaffungskosten sind mit 400.000 EUR angesetzt**. Die Finanzierung erfolgt aus den liquiden Mitteln und haushaltsrechtlich werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus 2014 i.H.v. 200.000 EUR nach 2015 übertragen.

Per Haushaltsübertragung i.H.v. 118.000 aus 2013 werden die Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung TSF (Boldixum) 95.000 EUR und BOS-Funktechnik 23.000 EUR in 2015 sichergestellt.

Produkt 511002 Städtebauliche Sanierungsprogramme, Dorferneuerung und Dorfentwicklung

Ausgewiesen werden die **Planungskosten 1. Bauabschnitt „Dr. Wagner“** für die Überplanung der Fußgängerzone u.a. mit insgesamt **100.000 EUR**.

Hinweis: Die Planungs- und Baukosten 1. BA, Große Straße, Maßnahme "Grenzenloses Stadterleben" (Fußgängerzone) mit 1.350.000 EUR (12/09000000/630.15) und dessen Finanzierung in 2016 durch 60 % Anliegerbeiträge von 810.000 EUR (12/23310000/630.15) sind **nicht** in die Haushaltsplanung eingeflossen. **Die Maßnahme ist noch zu beraten und zu beschließen.**

Produkt 511004 Gewerbegebiete Wyk auf Föhr

Geplant sind für das **Projekt 511.01 – B-Plan 53 (zukünftige Gewerbeflächen)** – Kosten für die technische Erschließungsplanung und B-Plankosten i.H.v. **95.000 EUR** in 2015 und weitere 120.000 EUR in 2016. Das Gebiet umfasst ca. 6,5 ha.; die Erschließung erfolgt in 2017 zu 1,2 Mio. EUR.

In 2017 und 2018 wird unterstellt dass 90% der umlagefähigen Erschließungskosten zur Teilfinanzierung der Erschließungsmaßnahme als Erschließungsbeiträge zurückfließen werden.

Hinweis: Die Erlöse aus dem Verkauf bzw. der Erbpacht sind **nicht** in den Haushalt eingeflossen. **Hierüber ist noch politisch zu beraten und zu beschließen.**

Produkt 522001 Wohnraumbeschaffung, Baugebiete

Geplant sind für das **Projekt 522.01 – Wohnbaugebiet Kortdeelsweg Nord B-Plan 51–** Erschließungskosten i.H.v. 2.450.000 EUR incl. B-Planung, Vermessung und bereits geleisteter Erschließungsabschlagszahlungen. **Für das Jahr 2015** sind Haushaltsmittel von **950.000 EUR** geplant. Die Finanzierung erfolgt aus den liquiden Mitteln und haushaltsrechtlich werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel aus 2014 i.H.v. ca. 800.000 EUR nach 2015 übertragen, sodass noch über den Ansatz 2015 hinaus Auszahlungen erfolgen können. In den Jahren 2017 bis 2018 sind weitere Auszahlungen von insgesamt 700.000 EUR vorgesehen.

Zur Finanzierung der Baumaßnahme werden bis zur Jahresmitte 2015 ca. 3.330 qm GuB veräußert (899.100 EUR) und ca. 19.865 qm per Erbpachtverträge (3 EUR/qm

p.a.) verpachtet. Die hierauf insgesamt entfallenen zu vereinnahmenden Erschließungsbeiträge machen 1.159.700 EUR aus.

Erst nach 2018 ist mit einem weiteren Verkauf bzw. Erbverpachtung der verbleibenden ca. 17.420 qm GuB geplant. Der Verkaufserlös beträgt dann ca. 1.571.400 EUR. Die Erschließungsbeiträge machen ca. 871.000 EUR aus.

In den gesamten Erschließungskosten dieser Baumaßnahme sind rd. 400.000 EUR Ausgaben enthalten, die den Schmutzwasserbereich betreffen und deren Finanzierung über die kostenrechnende Einrichtung erfolgen wird.

Produkt 538110 Kläranlage / Abwasserbeseitigung (SW)

Ausgewiesen werden innerhalb des **Projektes 700.13** Auszahlungen von **265.000 EUR** für den **Neubau eines Blockheizkraftwerkes** als energetische Maßnahme für die kostenrechnenden Einrichtung „Schmutzwasser“.

Produkt 541001 Asphaltstraßen, Wege und Plätze

Geplant sind hier zwei Maßnahmen von insgesamt 65.000 EUR. Für den **Verbindungsweg B-Plan 51 zum Nieblumstieg** sind **25.000 EUR** (Projekt 630.03) bereitgestellt und für das Projekt 630.22 – **Querung Fehrstieg / L214 Nieblumstieg** - werden **40.000 EUR** berücksichtigt.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-411.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2015 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Es wird gleichwohl empfohlen, im Hinblick auf den unausgeglichene Haushalt, Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen. Besorgniserregend ist hierbei an dem Haushalt und der mittelfristigen Planung, das negative Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 im Ergebnisplan), zumal diese Ergebnis nicht einmal genügt um die Tilgungen von Krediten realisiert zu bekommen. Ceteris paribus: Nur durch den zukünftigen Verkauf von Vermögenswerten kann die Stadt Wyk Ihren Finanzmittelstand aufrechterhalten. Das Eigenkapital wird durch die Verluste stetig abnehmen.

Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wirken sowohl einnahmen- wie auch ausgaben-seitig.

Verwiesen wird an dieser Stelle auf den Runderlass des Innenministeriums über Haus-

haltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen. Hierin gelten für Fehlbedarfsgemeinden für 2015 folgende Mindeststeuersätze:

Grundsteuer A 370%, Grundsteuer B 390%, Gewerbesteuer 370%, Hundesteuer erster Hund 120 EUR

Während bzw. nach den Ausführungen von Herrn Schulze wurden folgende Änderungen bzw. Ergänzungen beraten:

- ⇒ Wegen der Neugestaltung der Fußgängerzone soll eine Pauschalaussage bezüglich der von den Anlieger zu entrichtenden Gebühren getroffen werden, damit man bei der nächsten Einwohnerversammlung auf diesbezügliche Anfragen reagieren kann.
Es wurde abgestimmt, auf welcher Grundlage die Gebühren erhoben werden sollen:
5 Stimmen für „Frontlage in m“, 3 Stimmen für „Fläche in m²“, 1 Enthaltung.
- ⇒ Für das neu zu erschließende Gewerbegebiet soll zu Planungszwecken der Verkaufspreis mit €120,00/m² angesetzt werden.
- Es wird vorgeschlagen und einstimmig beschlossen, TEU 10 für die Modernisierung des Internetauftritts in den Haushaltsplan aufzunehmen.
- Es wird einstimmig beschlossen, daß die Kosten für die Straßensanierung aus der Haushaltsplanung herauszunehmen sind.
- Die Kostenschätzung für die Erschließungskosten „Kortdeelsweg“ haben sich lt. Herrn Schulze um TEU 480 erhöht. Es wurde einstimmig beschlossen, diese Erhöhung in die Planung mit aufzunehmen.
- Der Kauf der Nationalparkhalle soll darlehensfinanziert abgewickelt werden; die Kosten sind in die Planung mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Haushaltssatzung wurde unter Berücksichtigung der beratenen Änderungen und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

Beschlussempfehlung:

Nach Beratung über den vorliegenden Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2015 empfiehlt der Finanzausschuß der Stadtvertretung, unter der vorgenommenen Änderungen, die als Anlage beigefügt sind, zu beschließen

14. Bericht des Bürgermeisters

Es liegen keine Beiträge zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

15. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beiträge vor.

Jürgen Poschmann

Dennis Ketelsen